

MS „MARE ATLANTICUM“



Chartername: . . . „MSC Scandinavia“
 Tragfähigkeit: 52.267 tdu
 Länge über alles: 260,65 m
 Breite auf Spanten: 32,25 m
 Tiefgang: 12,5 m
 Stellplatzkapazität: 4.038 TEU
 Geschwindigkeit: 25,0 kn
 Werft: . . Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Infahrtsetzung: . . . Dezember 2000

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	23.000	24.000
Fremdkapital (USD 27.750.000)	26.248	31.377
Gesamtinvestition	49.248	55.377
Agio	1.125	1.175

* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.205	3.295
Nettochartererlöse in T-EUR	60.865	70.053
Betriebsergebnis in T-EUR	29.689	43.331
Ausschüttungen in T-EUR	14.175	18.565

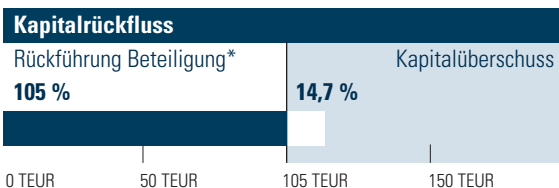
Darlehensstand zum 31.12.2009 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	6.870	0

** das Darlehen wurde 2007 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1999-2009 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-106,9	-86,3 ¹⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	8,1	15,7 ²⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	74,3
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2009)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	48.350
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-7.649
Ausschüttungen	79.000
Kapitalüberschuss	14.700
Kapitalrückfluss	119.700



* inkl. 5 % Agio

Die Charter

Bis April 2010 fuhr das MS „Mare Atlanticum“ für die Linienreederei MSC (Mediterranean Shipping Company), Schweiz, zu einer Tagescharterrate von USD 28.950. Im Anschluss daran wurde der Vertrag mit MSC für eine weitere Periode bis mindestens Mitte Februar 2011 zu einer marktangepassten täglichen Charterrate von USD 5.950 verlängert. Das Schiff war im Berichtsjahr mit 365 Tagen erneut „vollbeschäftigt“ und seit Infahrtsetzung insgesamt 90 Tage mehr im Einsatz als ursprünglich prospektiert.

Wirtschaftliche Situation

Im Berichtsjahr 2009 ist das Betriebsergebnis mit EUR 4,5 Mio. um TEUR 221 höher ausgefallen als prospektiert. Das Schiffshypothekendarlehen wurde 2007 – ca. fünf Jahre früher als prospektiert – vollständig getilgt. Die Gesellschaft hat die für 2009 prospektierten Ausschüttungen in Höhe von 9,5 % ausgezahlt. Insgesamt wurden bereits 16 % mehr als prospektiert ausgeschüttet. Alle acht Schiffe der 4.000 TEU-Klasse fahren seit Juli 2004 in einem Einnahmenpool. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Bruttopoolrate USD 28.380 pro Tag.

Ausblick

Das MS „Mare Atlanticum“ wird im laufenden Jahr 2010 voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. EUR 2,4 Mio. erzielen. Neben planmäßigen Ausschüttungen von 6 % kann es zu weiteren Ausschüttungen nach CSAV-Aktienverkäufen kommen (siehe Ausführungen dazu auf Seite 24), die aus dem Einnahmenpool stammen und im o.a. Betriebsergebnis noch nicht enthalten sind. Die Gesellschaft hält einen vergleichsweise hohen Liquiditätsstand von ca. EUR 4,1 Mio., um in erster Linie die Kosten für die im Frühjahr 2011 geplante Wertzeit zu begleichen und um ein Sicherheitspolster vor dem Hintergrund der momentanen Marktsituation zu gewährleisten.

¹⁾ 86,3 % ausgleichsfähige Verluste.

²⁾ Steuerpflichtig.

Die Gesellschaft hat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens dar.